

Fabian Widukind Penzkofer

Fabian Widukind Penzkofer ist Erzähler. Allerdings folgen seine Narrationen keinem klassisch linearen Aufbau, sondern setzen sich aus einer Vielzahl erzählerischer Potentiale zusammen: Aus genutzten Materialien, offengelegten Arbeitsprozessen, figurativen Darstellungen und vereinzelt gestreuten Worten und Sätzen. Geschichten zeigen sich in Spuren an Werkstoffen, in der Bearbeitung des Materials und in installativen Präsentationsformen. Hierfür kommen eine Vielzahl an Medien zum Einsatz, wobei wiederholt Inszenierungen von Video, Sound, Sprache und Stickerei zentrale Rollen einnehmen. Abgesehen von Penzkofers individueller Praxis kooperiert er mit einer Vielzahl anderer Künstler*innen, mitunter als Teil der Kollektive Schwäbischer Online-Albverein, Rosannawidukind, Planet Dance Ensemble und Die Tropen.



Ausstellungsansichten von Neu Eingefädelt (Gruppenausstellung)
Stadtmuseum Fellbach
2022

Links/ oben:
Aus der Serie Bots
Stockerei, Stoffcollage
190 x 95 cm
2022

Seite 13:
Aus der Serie Bots
Stickerei und Acrylfarbe auf Stoff
130 x 76 cm
2022



Ausstellungsansichten von Neu Eingefädelt (Gruppenausstellung)
Stadtmuseum Fellbach
2023





Ausstellungsansichten
(Gruppenausstellung)
BARAC, Mannheim
2023

links/ rechts:
Aus der Serie Bots
Stickerei und Acrylfarbe auf Stoff
2023





Berglandschaften/ Celeste F
Stickerei und Acrylfarbe auf Stoff
74 x 79 cm
2023



Berglandschaften/ Alexis K
Stickerei und Acrylfarbe auf Stoff
74 x 71 cm
2023



Berglandschaften/ Taylor B
Stickerei und Acrylfarbe auf Stoff
74 x 74 cm
2023



Berglandschaften/ Mad L
Stickerei und Acrylfarbe auf Stoff
74 x 76 cm
2023



Ausstellungsansichten von *Unsere Love hat Niemand überprüft*
Galerie Mark Müller, Zürich (CH),
2022

rechts oben:
Unsere Love hat Niemand überprüft
Acrylfarbe auf Futterstoff
2022

links/ rechts unten:
Personal
Stickereien / Stoffcollagen auf Stühlen
2021





oben/ rechts/ links:
Ausstellungsansichten von Ich sah dem Sperber beim baden zu
Einzelausstellung, Galerie Oberwelt, Stuttgart
2022

Von links nach rechts: Mein Mallorca ist Norma,
Die Sterne fallen vom Himmel, Zukunft ist Zukunft
Stickdeckchen
Je ca 25 x 20 cm
2021





Ausstellungsansichten von Love Party Extended
Hertlein Mode, Plüderhausen
Installation, Performance, Mixed Media
2023

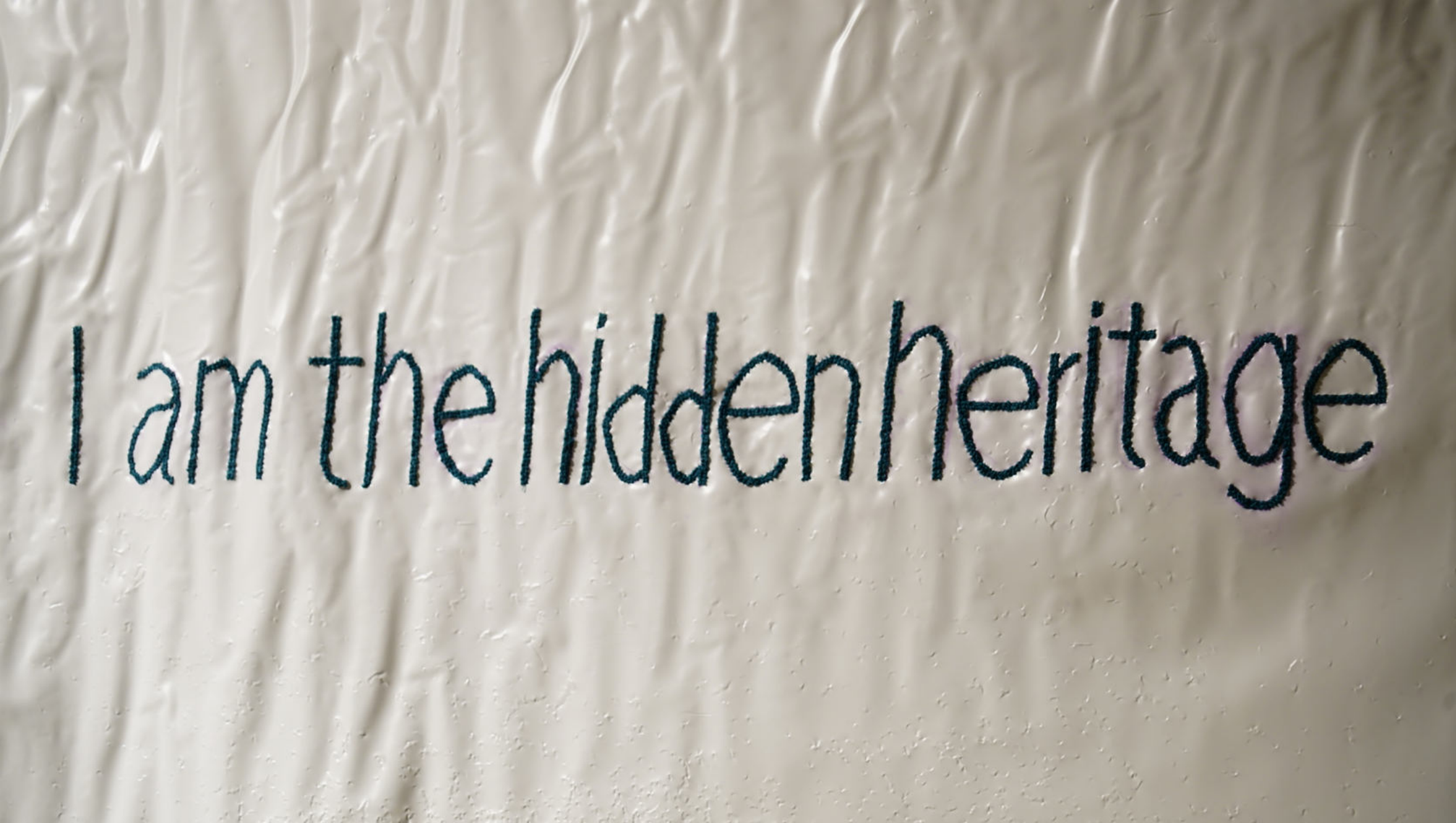
Im Rahmen der Leistungsschau *Plüderhausen Erleben* lädt Hertlein Mode Penzkofer ein, zwei Tage lang Einblick in seine Arbeit zu geben. Er überarbeitet aussortierte Sakkos des Modegeschäfts, versieht sie mit gelben Kunststoffregenkapuzen. Darüber hinaus bestickt er sie mit der Aufschrift *Love Party* und inszeniert sie auf Stühlen sitzend, als Figuren auf einer Bühne, inmitten der Hauptstraße. Während die ersten drei Sakkos vor Beginn gefertigt wurden, vollendet Penzkofer das vierte im Lauf der zwei Tage vor Ort. Die Szenerie wird umrahmt von der Straße, dem Modegeschäft und einer alten Villa, sowie dem Programm der Leistungsschau, samt der zugehörigen Stände, mit Liegestühlen, Dekoartikeln und Flaggen, sowie Aktionen wie diversen Spielen oder Whisky tasting.





Ausstellungsansichten von Love Party Extended
Hertlein Mode, Plüderhausen
Installation, Performance, Mixed Media
2023





In seinem Beitrag zur Ausstellung *River in Transition*, welche sich mit dem versteckten Erbe der Donau auseinandersetzt und in Bulgarien, Serbien, Österreich und Deutschland gezeigt wird, verweist Penzkofer auf seine eigene Familiengeschichte: Sein Großvater ist in der Vojvodina aufgewachsen und er selbst war der erste Familienangehörige, der 70 Jahre nachdem der Großvater sein Kindheitsdorf verlassen hatte, dieses wieder besuchte. In der Ausstellung zu sehen ist eine mit dem Schriftzug *I am the hidden heritage* bestickte Lackfolie und ein davor platzierter leerer Monobloc-Stuhl.

rechts:
Ausstellungsansicht von *River in Transition* (Gruppenausstellung)
Canetti Haus, International Elias Canetti Society, Ruse (BG)

oben:
Detailansicht von *I am the hidden heritage*

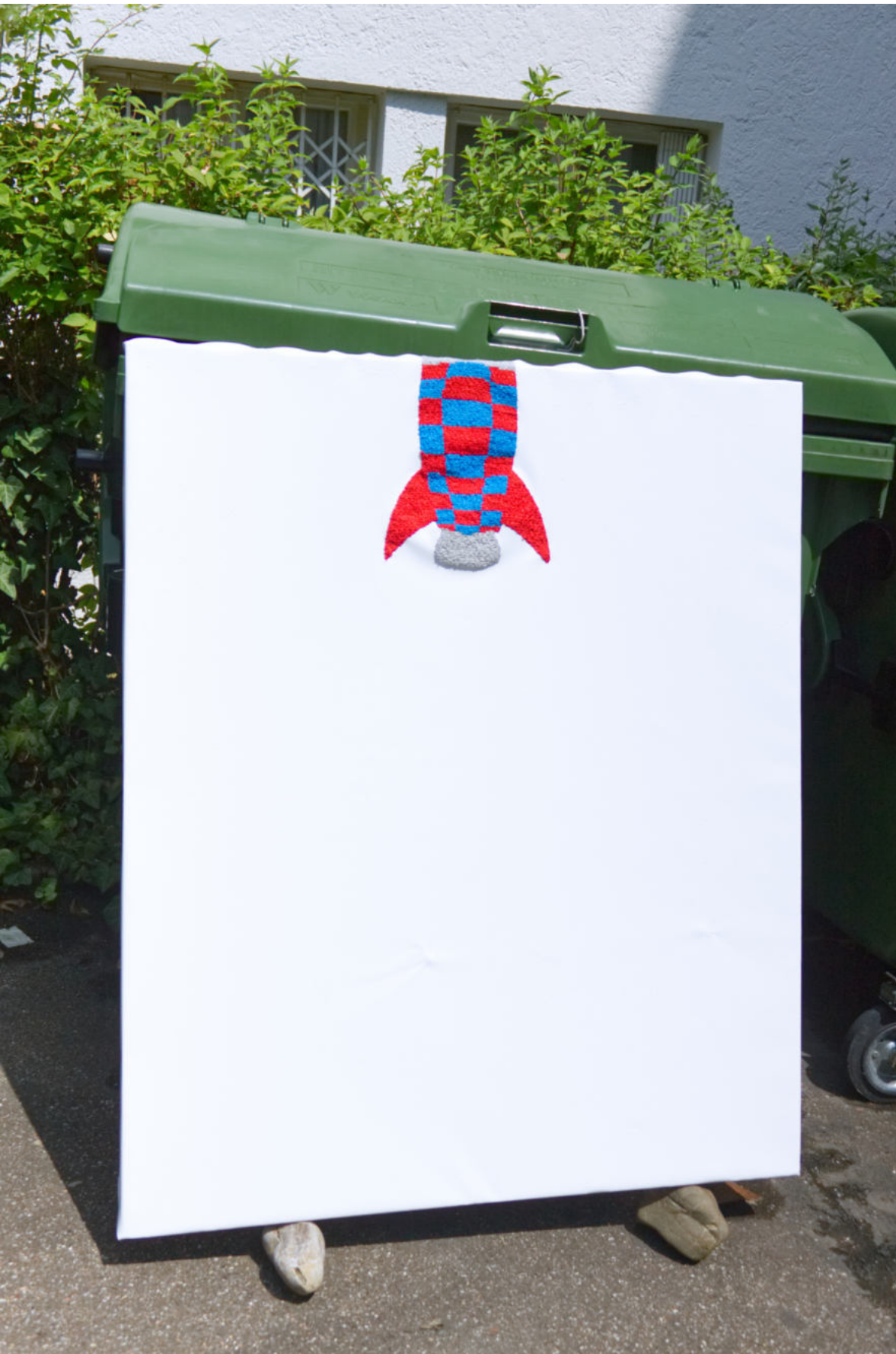




links:
Ausstellungsansicht von *River in Transition*
(Gruppenausstellung)
Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg
2019



rechts:
Ausstellungsansicht von *River in Transition*
(Gruppenausstellung)
Svilara Kulturna Stanica, Novi Sad (SRB)
2019



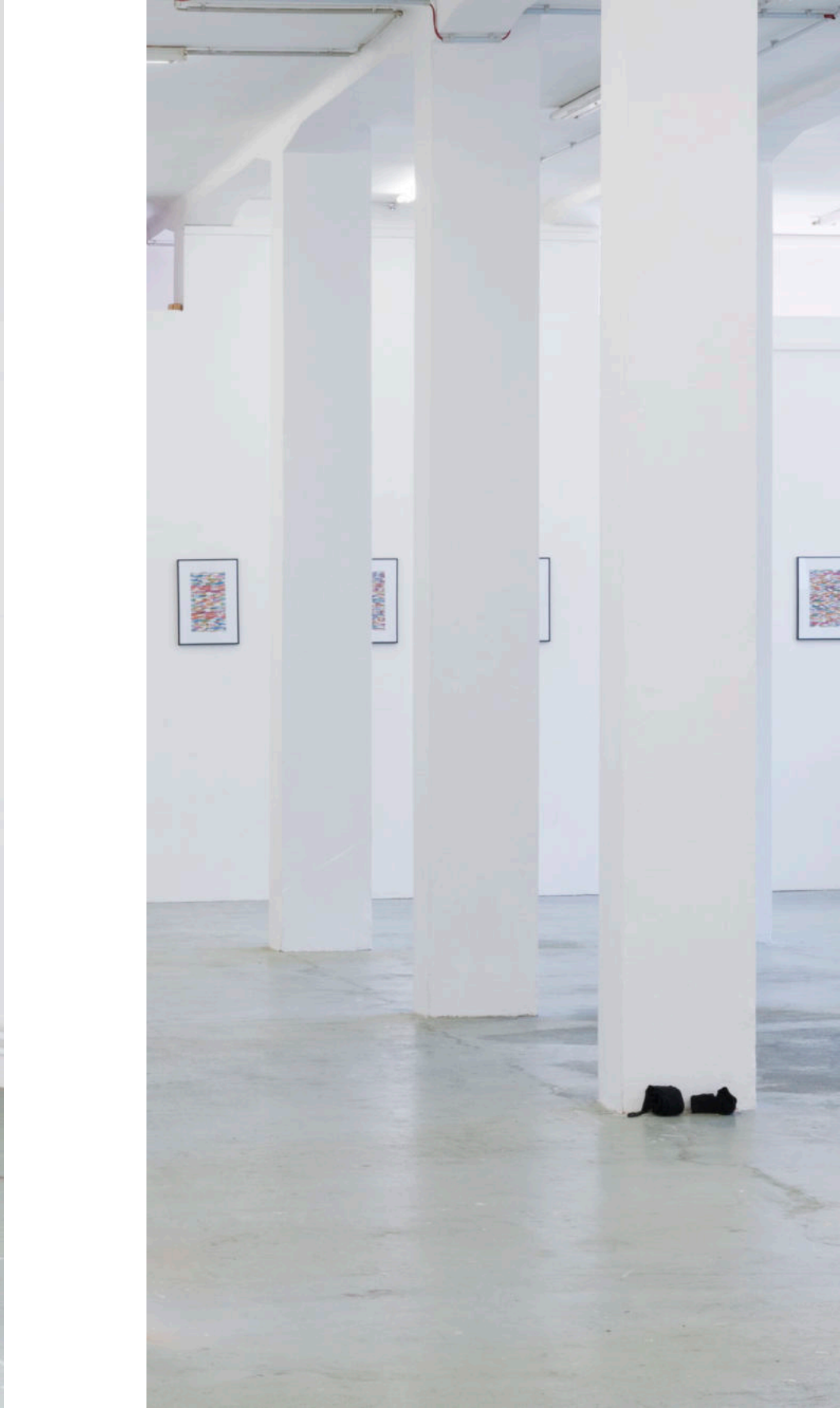
links:
Ausstellungsansicht von Ich muss mal wieder zum Friseur
(Gruppenausstellung)
Kunstbezirk, Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart
2019

Semiologien meiner künstlichen Welt
Stickereien auf Stoff (Serie)
2019



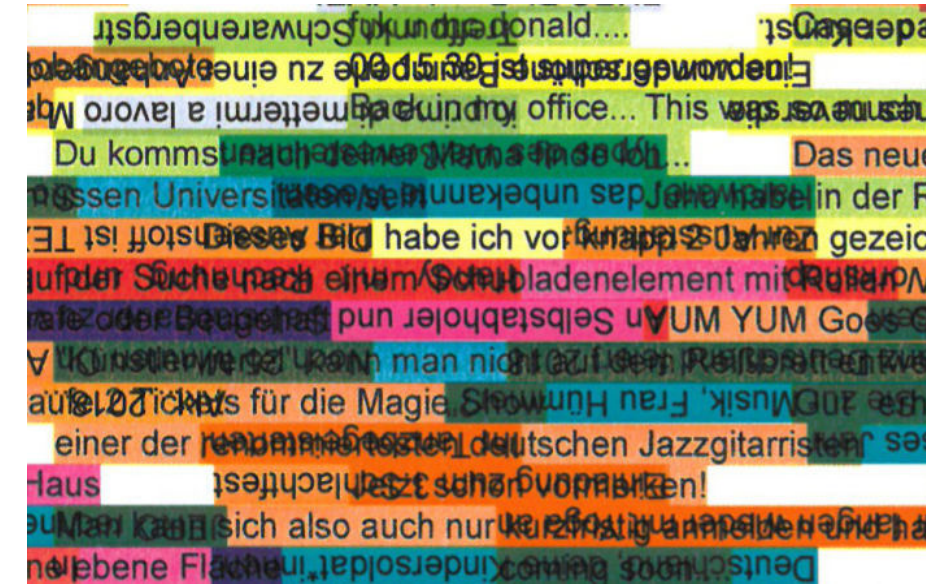
rechts:
Ausstellungsansicht von Kunst im Hinterhof
(Gruppenausstellung)
Westalle, Stuttgart
2019

Rakete
Stickerei auf Lackfolie
120 x 100 cm
2019



Ausstellungsansichten von [hai: defi' nijən] (Gruppenausstellung)
 Galerie KV67, Kunstverein Schorndorf
 2018

FEED
 Digitaldrucke auf Papier (Serie)
 Je 42 x 29,7 cm
 2018



Detailansicht von Abschnitt 1

Feed ist eine aus 23 Drucken bestehende Serie. Die gezeigten Textfragmente sind Ausschnitte aus Penzkofers Facebook Newsfeed. Jede Nachricht wird chronologisch aufgegriffen und die Zeile, das Zeichen oder die Sätze, die intuitiv haften bleiben, im copy und paste Verfahren übernommen. Der Vorgang ist schnell, reflexartig und subjektiv. Jeden Tag wird eine Din A3 Seite mit Text gefüllt.

Die Farben stehen für sechs Kategorien, die einordnen, was die Intention der jeweiligen Meldung sein könnte. Durch Überlagerungen scheidet der Versuch zu ordnen: Das angewandte Druckverfahren lässt aus sechs Farben hunderte werden und die Textfragmente überlappen.



Interaktiv

Ausstellungsansichten von *Kollision der Künste No. 2*
East Club, Bischofswerda
2021

Schiebock Passenger
Installation, Fotoserie, Lesungsreihe
2021



Detailansicht von Schiebock Passenger

Im Rahmen der Kunstresidenz *Kollision der Künste No. 2* hält Penzkofer an verschiedenen Orten in Bischofswerda Lesungen eigener Texten ab, z.B. in der Umkleidekabine eines Bekleidungsgeschäfts, an einem Bahnsteig, oder in einer Spielhalle. Jede Lesung, samt der sie umgebenden Situation, wird von jeweils einer Person handschriftlich festgehalten. Hieraus entsteht zum einen eine Fotoserie, welche in einer gemeinsamen mit Katarzyna Pagowska entwickelten Rauminstallation ihren Platz findet, zum anderen eine neue Erzählung, die Penzkofer in einem Kaffee in der Stadt vorträgt. Auch diese Lesung wird dokumentiert und bildet den Abschluss der Textreihe.



Auszüge aus den Dokumentationen meiner Lesungen im Rahmen der Kunstresidenz *Kollision der Künste N°2* in Bischofswerda.

Die Dokumentationen wurden geschrieben von:

Anna Lorenzana
Marie Salcedo Horn
Anna Kacprzak
Katarzyna Pagowska
Frank Adam
Christian Silvester Seemann
Levi van Huygevoort
Linda Scholz

Die Kassiererin räumt, als ich dabei bin den Laden zu betreten noch flugs ein Regal hinaus, vor die Filiale, um sogleich wieder hinein zu flitzen und Kunden abzukassieren. Beim Betreten des Ladens schlägt einem der künstliche Geruch entgegen.

Sale 1,99

Sale 5,99

Plötzlich ertönt eine erzählende Stimme. Die Menschen kaufen weiter ein, stöbern. Blickt man auf die Kabine, sieht man auf die grauen Vorhänge vor grauen Kisten. Unter dem Vorhang lugen bunte Turnschuhe und eine Hose hervor, wie sie bei Kik nicht zu kaufen wäre.

(...)

Frau spricht mit Fabian. Ich höre nur ihr Murmeln. Sie lässt ihn gewähren.

Man redet über die Künstler. „Es hat wohl in der Zeitung gestanden“

(...)

Die Jugendlichen grinsen und schauen hin. Die Information der Zugverspätung übertönt die Stimme.

Der Glückliche Fisch.

Die Jugendlichen beginnen mehr rum zu schauen, die Situation einzuschätzen. Jetzt hat er ihre volle Aufmerksamkeit. Ein Junge kommt näher. Der Zug wird angekündigt. Ein Junge kommt und will Filmen. Er geht die Treppe hinunter. Sie beginnen zu klatschen.

(...)

Der Mann auf dem Fahrrad fällt beinahe von seinem Gefährt. Fabian liest noch immer sein Gedicht: „Ha ha ha“. Ein Passant stoppt und lacht mit.

(...)

Yet – after a few minutes – their heads turn towards Fabian. They are confused. A woman is smiling. Fabian is wearing a black jacket and a hat. Does that feel hot, to sit in the afternoon sun? Is he nervous? I can only see his back, like the most of the other guests at the cafe. Fabian is a voice.

(...)

(...)

Eine Dame mit weißer Badekappe zieht unterdessen ihre Bahnen. Sie ist schon relativ lange im Wasser, schwimmt in Rücken- und Brustlage ihre Bahnen! Leider ende ich an dieser Stelle. Das Mittagessen ruft.

(...)

Rechts neben dem Eingang ist ihnen ein junger Mann schon eine Weile aufgefallen, der laut vor sich hin spricht. Bestimmt dachten sie erst, er telefoniert, oder nimmt eine Sprachnachricht auf, kommt mir in den Sinn.

(...)

Ein neues Auto kommt. Die Fahrerin ahnt bestimmt nichts von dem was sich hier für einige Minuten abgespielt hat, denke ich mir und beschließe auch los zu machen und schaue nach meinem Bier :))

(...)

F sitzt an einem Tisch vor der Glasfront. Er schaut in sein Handy, dass auf dem Tisch liegt. „Mein Mallorca ist Norma.“

Die Verkäuferin schaut skeptisch zu F, packt weiter Waren aus und um, schaut immer öfter zu F, geht ins Hinterzimmer. „Ein bisschen leiser – ist ein Geschäft“

Eine Kundin kauft ein Kastenbrot. F verstummt und trinkt seinen Kaffee. Ich habe meinen Zwetschgenkuchen aufgegessen.

F blickt auf den Parkplatz, trinkt einen Schluck.

„Die Sterne fallen vom Himmel wie faules Obst.“

„Was war das denn? Da hat der vom Handy abgelesen? - laut.“

Sie zeigt mir einen Vogel und versucht F in der Ferne noch zu beobachten. Sie räumt die Kaffeetasse weg und verschwindet im Hinterzimmer.

(...)

A dark, silent atmosphere in this place. Glowing lights and beaming sounds fill the room. People are isolated, gambling and smoking. There is no communication. It is like an unsocial arcade hall.

Fabian enters the room. This is gonna be weird. Nobody notices him. He starts to talk. A lady turns around and grins, shaking her head. Now one player talks to the other, about Fabian. First time, they make contact. They laugh.

One lady walks out to the bar, propebly to call security. Quiet returning. Some quiet laughing. Security barlady walks in and disturbs Fabian: „The players want to play in peace“

(...)

Sudden, the room gets silent. Quietly, Fabian had sat himself upon the chair. He starts to read a story. The children give him their total attention for the next ten minutes. Fabian's voice is the only sound in the room. When he finishes his story all the children applaud and clap loudly.

(...)

Stimmenklang, Federkleid, im Steinfenster, Turm, Lächeln, Ausblick! Blicke ich in diesen ungewöhnlichen Leseort. Kühle und Aufzählungen von Essen.

Ich bin hungrig, fühle viele Treppenstufen

(...)

Fabian stellt sich drei älteren Damen vor, sowie das Projekt und wird die Texte vorlesen.

(...)

Fabian stellt sich drei älteren Damen vor, sowie das Projekt und wird die Texte vorlesen.

(...)

Fabian stellt sich drei älteren Damen vor, sowie das Projekt und wird die Texte vorlesen.

(...)

Fabian stellt sich drei älteren Damen vor, sowie das Projekt und wird die Texte vorlesen.

(...)

Fabian stellt sich drei älteren Damen vor, sowie das Projekt und wird die Texte vorlesen.

(...)

Fabian stellt sich drei älteren Damen vor, sowie das Projekt und wird die Texte vorlesen.



Lesungen im Rahmen von Schiebock Passanger
Videostills aus der Dokumentation zur
Kunstresidenz Kollision der Künste no. 2
Bischofswerda
2021

links:
Penzkofer bei einer Lesung am Beckenrand des
Freibads.

rechts:
Christian Silvester Seemann dokumentiert eine
Lesung bei einer Tankstelle.



Kollektiv



Off the Grid,
Intervention von Schwäbischer Online-Albverein
Einraumhaus, Merkel Park, Esslingen
2019 (im Rahmen der Ausstellung Goodspace)

Acht Stunden umrundet der Schwäbische
Online-Albverein das *Einraumhaus*, vermerkt
die absolvierten Runden an den Außenwänden
und hinterlässt dabei einen Kreisrunden Pfad.

(Mit Helen Weber, Fabian Widukind Penzkofer,
Kai Fischer)





links:
Mapping Wifi-Island
 Intervention von Schwäbischer Online-Albverein
 Schloss Bröllin e.V.
 2020

Für die Aktion *Mapping Wifi-Island* ist der Schwäbische Online-Albverein zu einer Residenz auf *Schloss Bröllin* eingeladen. Er begreift das bestehende W-LAN als ephemere Skulptur und versucht diese zu vermessen. Im Laufe einer Woche suchen die einzelnen Teilnehmer*innen mithilfe ihrer Handys die sich stets verschiebenden Grenzen ab und markieren diese analog, mit Äpfeln, Schilf, Holzpflocken und Weidenrouten. Zum Abschluss gehen sie die jeweils eigene Route ab und tracken dabei ihre Handys. So entstehen vier farbige Linien, die in Google Maps eingepflegt werden.

(Mit Alexander Sowa, Tim Hasselman, Helen Weber, Kai Fischer, Fabian Widukind Penzkofer)



rechts:
Mannheim Massiv,
 Intervention des Schwäbischen Online-Albvereins
 Barac, Mannheim
 2020

Der Schwäbische Online-Albverein erklärt die Schutthaufen einer Baustelle zum Gebirgsmassiv. Um ein Höhenprofil zu erstellen, werden die einzelnen Berge umrundet und dabei die Handys getracked. Beim Einpflegen der gesammelten Daten in Google Maps werden die Zeitpunkte der Satellitenaufnahme und der Erfassung des Höhenprofils gegenübergestellt.

(Mit Helen Weber, Kai Fischer, Fabian Widukind Penzkofer)





Intervention des Schwäbischen Online-Albvereins, als Teil seiner Campingtour *nature.exe* (Beteiligte: Helen Weber, Alexander Sowa, Fabian Widukind Penzkofer, Kai Fischer) Württembergischer Kunstverein, Stuttgart, 2021 (in der Ausstellung *Actually The Dead Are Not Dead. Techniken Des Werdens*)

Im Rahmen der Aktion *nature.exe* unternimmt der Schwäbische Online-Albverein eine Wandertour durch drei Ausstellungshäuser, in denen das Kollektiv jeweils für 24 Stunden campiert. Die Teilnehmer*innen führen in ihrem Gepäck unterschiedliche Tools, wobei das Spektrum von Messern zur Nahrungszubereitung, über eine Trompete, hin zu Künstlicher Intelligenz reicht. In Kooperation mit ihr entstehen unter anderem ein Wanderlied, eine fiktive Malerei und ein Gespräch an einem imaginären Lagerfeuer.

(Mit Alexander Sowa, Fabian Widukind Penzkofer, Kai Fischer, Helen Weber)



Performances im Rahmen der Tour **Warp Factor 3**, von **Planet Dance Ensembles** 2021

Das Planet Dance Ensemble ist ein Performancekollektiv, das seit 2014 in unterschiedlichen Besetzungen zumeist im öffentlichen Raum in Erscheinung tritt. Viele Performer*innen greifen Alltägliches auf und verfremden oder erweitern es. Dadurch, dass das Kollektiv häufig mit einer Vielzahl an Akteur*innen Alltagsgeschehen subversiv unterwandert, verwischen die Grenzen fürs Publikum, wer Teil einer potentiell künstlerischen Aktion, oder wer zufällig vor Ort ist. Neben öffentlich zugänglichen Schauplätzen wurden auch vereinzelt klassische Bühnen als Ankerpunkt für Performances mit einbezogen, wobei das Geschehen meist abseits dieser stattfand.

(Mit vielen Teilnehmer*innen, teils unbekannt)

oben:
Bahnhofsvorplatz, Strasbourg (F)

rechts:
Notstrom Festival 2021, E-Werk, Freiburg





§, von **Die Tropen**
 Kuration | Konzept | Mixed Media
 Museum of Contemporary Art Vojvodina,
 Novi Sad (SRB)
 2020 - 2022

Schwerpunkte der Arbeit von den Tropen sind die Bildung von länderübergreifenden Künstler*innennetzwerken, sowie ortsspezifische Interventionen. Im Rahmen einer Residenz in Novi Sad (SRB) starten sie eine Kooperation mit fünf lokalen Künstler*innen (Adrienn Újházi, Dejan Krstić, Nemanja Milenković, Ružica Anja Tadić, Izabela Mašić). Sie präsentieren deren Arbeiten im öffentlichen Raum. Beispielsweise erklingt eine Soundarbeit aus dem Fensterspalt eines geparkten Taxis.

Es werden fünf Verträge aus Porzellan gefertigt, die, auf Eheverträge referierend, in Zusammenarbeit mit dem *Museum of Contemporary Art Vojvodina* auf dessen Vorplatz, an bestehenden Lücken verlegt werden.

(Mit Moritz Zemsch, Ivan Syrov, Fabian Widukind Penzkofer)

links:
 Soundarbeit von **Dejan Krstić**, kuratiert von **Die Tropen**, Novi Sad (SRB), 2020

rechts:
Die Tropen, vor dem Verlegen von Verträgen aus Porzellan, auf dem Vorplatz des Museums.





2020



2020



2021



2022



2022

§, von Die Tropen
 Kuration | Konzept | Mixed Media
 Museum of Contemporary Art Vojvodina,
 Novi Sad (SRB)
 2020 - 2022

(Mit Moritz Zemsch, Ivan Syrov, Fabian Widukind Penzkofer)

Fabian Widukind Penzkofer (*1991 in Schorndorf)
 2017 - 2023 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
 Bei Prof. Reto Boller, Prof. Andreas Opiolka, Cindy Cordt, Daniel Mijic und Astrid Schindler

Teil der Kollektive Die Tropen (mit Moritz Zemsch und Ivan Syrov), Schwäbischer Online-Albverein (S-O-AV) (mit Helen Weber, Kai Fischer und Alexander Sowa), ROSANNAWIDUKIND (mit Helen Weber), Planet Dance Ensemble (PDE) (wechselnde Besetzungen)

Kontakt@fabianwidukindpenzkofer.de
 Fabianwidukindpenzkofer.de

Ausstellungen | Aktionen (Auswahl)

- 2023 **Mangel** (Gruppenausstellung)
Kunstverein L102.art, Berlin
- 2022 **Ich sah dem Sperber beim Baden zu** (Einzelausstellung)
Galerie Oberwelt e.V., Stuttgart
Unsere Love hat Niemand überprüft (Gruppenausstellung)
Galerie Mark Müller, Zürich (CH)
nature.exe (mit S-O-AV)
Deutsches Fleischermuseum Böblingen
Städtische Galerie Villingen Schwenningen
Planet Dance Ensemble (mit Planet Dance Ensemble)
Future Lab | Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Inter Vs Barca (Gruppenausstellung)
ZQM-S | ZQM, Stuttgart | Berlin
Neu Eingefädelt (Gruppenausstellung)
Stadtmuseum Fellbach
- 2021 **STRUNK** (mit Sophia Sadzakov und Helen Weber)
Automat, Saarbrücken
nature.exe (mit S-O-AV)
Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
Warp Factor 3 (Tour mit Planet Dance Ensemble)
E-Werk, Freiburg | Stadtgalerie Saarbrücken, DFG Draußen
Böblingen | Tübingen | Donaueschingen | Strasbourg (F)
- 2020 **§** (mit Die Tropen)
Museum of Contemporary Art Vojvodina, Novi Sad (SRB)
HARZ (Lesereise mit Helen Weber)
Sparta, Düsseldorf | Villa Nix, Stuttgart | Automat, Saarbrücken
Künstlerhaus Wendenstraße, Hamburg | Ludwigshafen | Leipzig
NAHeRAUM, Bad Kreuznach | Tennis Bar, Berlin
Dialog mit der Jugend (Gruppenausstellung)
AKKU, Künstlerbund Baden-Württemberg, Stuttgart
- 2019 **Off the grid** (mit S-O-AV)
Einraumhaus, Merkel Park, Esslingen
Ich muss mal wieder zum Friseur (Gruppenausstellung)
KUNSTBEZIRK, Gustav-Siegler-Haus, Stuttgart
River in Transition (Gruppenausstellung)
Svilara Kulturna Stanica, Novi Sad (SRB)
Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg
Canetti Haus, International Elias Canetti Society, Ruse (BG)
Kulturtankstelle, OK Oberösterreich, Linz (AT)
- 2018 **[hai: defi' nijən]** (Gruppenausstellung)
Galerie KV67, Kunstverein Schorndorf
Kurze Szenen | Heile Welt (Gast von Büro für verschiebbare Haltungen)
Neuer Kunstverein Regensburg
Alle müssen es gesehen haben (mit Clarissa Kassai)
Galerie Hausgeburt, Stuttgart
- 2015 **SNAG FESTIVAL** (als Bohnemann und Smartbeats, mit Marius Alsleben)
Villa Merkel, Esslingen
- 2014 **Parzybroda Festival** (als Bohnemann Walkin)
Torun (PL)

Stipendien | Residenzen | Preise

- 2023 **Nominiert für den Bundespreis für Kunststudierende** (mit S-O-AV)
Nominiert für den L102 artprize 2023
- 2022 **Dorfschreiber | Residenz | Dockweiler**
- 2021 **Kollision der Künste No. 2 | Residenz | Bischofswerda**
Preisträger des H-Team Kunstpreises 2021
- 2020 **RISKCHANGE Residencies | Novi Sad (SRB)** (mit Die Tropen)
Residenz | Schloss Bröllin e.V. (mit S-O-AV)
- 2019 **Art Okupacija 3 | Sombor (SRB)** (mit Die Tropen)
- 2018 -2019 **Interreg, Danube Transnational Programme**
- 2017 **Nominiert für den MARS 2017 Zukunftspreis** (mit Tristan Reverb)

Publikationen

- 2022 **nature.exe**
(mit S-O-AV)
- 2021 **When The Seed Considered Planting Itself**
(von HuM Collective, veröffentlicht von DISTANZ Verlag | ISBN 978-3-95476-417-4)

Kuration (mit Annika Schäfer)

- 2019 **River in Transition**
Karlskaserne Ludwigsburg

Albumveröffentlichung

- 2016 **Senseless Presence**
(mit Tristan Reverb, veröffentlicht von Treibender Teppich Records)